

**SIX  
DAYS  
FOR  
FUTURE**

# #ZUKUNFTS- BERUFE

**Online-Workshop**

**WORKSHOP**

**Anleitung & Dokumentation**



## Anleitung Workshop #zukunftsberufe

### Vorbemerkungen:

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweisen leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur\*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Im Rahmen des Projekts wurde ein eintägiger Online-Workshop entwickelt, der im Zeitraum 2020 bis 2021 mit mehreren Freiwilligengruppen durchgeführt. Der Workshop #zukunftsberufe regt junge Menschen an über ihre eigene (berufliche) Zukunft nachzudenken und führt in das Konzept Greening der Berufe ein.

**Alter:** ab 16 Jahre

**Vorwissen:** -

**Allgemeine Ziele:** Die Teilnehmenden erfahren, was das Greening der Berufe ist und lernen Beispiele aus verschiedenen Branchen kennen. Darüber hinaus werden sie angeregt über ihre eigene (berufliche) Zukunft nachzudenken.

**Zeit insgesamt:** 7h (inkl. 1h Mittagspause)

**Material:** Online Video-Tool (z.B. Big Blue Button), Online Board (z.B. Conceptboard), Padlet oder ähnliches, Quiz-Tool (z.B. Kahoot), Website [www.zukunftsberufe.info](http://www.zukunftsberufe.info)

**Vorbereitung:** Es sollten zwei Personen den Workshop durchführen. Eine Person moderiert und leitet Aufgaben an, die andere Person kümmert sich um technische Fragen und beobachtet den Chat. Vor Workshopbeginn sollten alle Teilnehmenden eine Benachrichtigung über den Inhalt des Workshops erhalten und Hinweise zur Nutzung des Video-Tools erhalten.

Die Referent\*innen sollten sicherstellen, dass alle Programme und Anwendungen (Whiteboard, Quiz-Tool, Padlet etc.) funktionieren. Vor Beginn des Workshops sollte auch ein Technikcheck stattfinden, d.h. alle Teilnehmenden testen Mikrophon und Kamera.

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



## Übersicht

<p>Programm des Workshops</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Kennenlernen</li> <li>2. Einführung Zukunftstrends</li> <li>3. Positionsbarometer</li> <li>4. Einführung ins Greening der Berufe</li> <li>5. Berufe-Quiz</li> <li>6. Gruppenarbeit</li> <li>7. Auswertung und Verabschiedung</li> </ol>
---

Zeit	Dauer	Ziel	Inhalt	Methode
08:30	00:30	Technik Check etc.		Technik Check
09:00	00:15	Ankommen	Begrüßung und Technikcheck	Powerpoint
09:15	00:20	Kennenlernen + Erwartungen	Alle stellen sich in der Runde vor	Plenum
09:35	01:00	Kennenlernen der Megatrends + Diskussion	Alle schauen sich das Video und die Infos auf dem Whiteboard an und diskutieren anschließend in Kleingruppen	Einzel- und Gruppenarbeit
10:35	00:30	Reflexion über eigene Wünsche und Erwartungen an Berufe und Berufsleben	Die Teilnehmenden positionieren sich zu verschiedenen Aussagen auf dem Barometer.	Positionsbarometer
11:05	00:10	Pause		
11:15	00:30	Wissensvermittlung zum Greening der Berufe	Vorstellung der Konzepte Nachhaltige Entwicklung, SDGs, Greening der Berufe und Greening-Potentiale	Vortrag mit Powerpoint und Videos
11:45	00:30	Aufwachen	Thematisches Quiz (z.B. Verrückte Berufe, Aufbrechen von Berufsklischees, Greening von Berufen)	Quiz
12:15	00:15	Kennenlernen von Berufsfeldern, Gruppenbeiteilung	Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über verschiedene Berufsfelder und deren Greening-Potentiale. Sie schauen sich vielfältig um	Einzelarbeit, Recherche <a href="http://www.zukunftsberufe.info">www.zukunftsberufe.info</a>
12:30	01:00	Mittagspause		
13:30	00:10	Aufwachen, Motivation	Durch ein Warm-Up Spiel werden alle wieder für den Workshop motiviert	Warm-Up (z.B. Alle die, Gegenstände holen etc.)
13:40	01:30	Kennenlernen eines Berufsfeldes, Chancen, Potentiale und Greening Aspekten	Die Teilnehmenden finden sich in Gruppen zu den Berufsfeldern zusammen und erstellen etwas Graphisches auf dem Whiteboard	Gruppenarbeit + Vorstellung im Plenum
15:10	00:25	Teilnehmenden reflektieren über Greening Potentiale in ihren Einsatzstellen	Die Teilnehmenden überlegen im Plenum, welche Greening-Möglichkeiten sie in ihren Einsatzstellen sehen und was die Herausforderungen hier sind.	Plenum
15:35	00:15	Rückmeldungen zum Workshop	Alle Teilnehmenden sagen nacheinander etwas zum Workshop (z.B. Das fand ich gut/schlecht, das nehme ich mit)	Blitzlichtrunde
15:50	00:10	Verabschiedung und Infos	Verabschiedung der Referent*innen und ggf. weitere Ansagen zu Veranstaltungen/Workshopdokumentation	Plenum
16:00		Ende		

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Methodenbeschreibung

### Einführung:

#### Ziele:

Alle lernen sich kennen, gewinnen Vertrauen und bekommen noch einmal eine Einführung in das Video-Tool. Zudem können auch gleich die Erwartungen der Teilnehmenden an den Workshop abgefragt werden.

Zeit: 20-30 Minuten

#### Anleitung:

Die Referent\*innen begrüßen die Gruppe und stellen die wichtigsten Funktionen des Video-Tools vor. Dabei werden auch die Kommunikationsregeln (melden, sprechen, Chatverwendung) besprochen. Anschließend stellen sich die Teilnehmenden vor. Jede\*r sagt seinen Namen, Einsatzstelle (bei Freiwilligengruppen) sowie den eigenen Kindertraumberuf. Alternativ kann bei einer kleinen Gruppe und funktionierenden Kameras der Beruf auch aufgemalt und von den anderen erraten werden. Zusätzlich sollte abgefragt werden, was ihre Erwartungen an den Workshop sind.

### Die Berufswelt der Zukunft

#### Ziele:

Die Gruppe setzt sich mit verschiedenen Zukunftstrends auseinander und überlegt welche Auswirkungen diese auf ihre Arbeit haben könnten.

Zeit: 60 Minuten

#### Anleitung:

Die Teilnehmenden sehen sich ein Einführungsvideo zu Zukunfts- bzw. Megatrends auf dem digitalen Whiteboard an. Außerdem sind dort kurze Infos zu verschiedenen Trends zu finden, die sich die Teilnehmenden durchlesen. Anschließend finden sie sich in Gruppen zusammen und denken gemeinsam über den Trend nach. Der Gruppe werden Impulsfragen sowie einige Hintergrundmaterialien zur Verfügung gestellt. Anschließend stellen die Gruppen in der großen Runde vor, was sie besprochen haben.

#### Links:

Video Megatrends: [https://www.youtube.com/watch?v=delvw\\_sh\\_al](https://www.youtube.com/watch?v=delvw_sh_al)

#### Videos Berufe mit Zukunft:

<https://www.youtube.com/watch?v=GcXdYebMZwY>

<https://www.youtube.com/watch?v=QOe9uzzwKt8>

#### Impulsfragen können sein:

- Was findet ihr an diesem Trend interessant?
- Welche Vor- und Nachteile seht ihr darin?
- Welche Bereiche eures Lebens werden von den Trends beeinflusst?
- Auf welche Weise kann der Trend eure Arbeit beeinflussen?

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



## Positionsbarometer

Ziele:

Die Teilnehmenden stellen sich Fragen zur persönlichen (beruflichen) Zukunft und diskutieren in der Gruppe. Sie bekommen Ideen und andere Sichtweisen gezeigt.

Zeit: 30 Minuten

Anleitung:

Die Methode funktioniert analog zum analogen Meinungsbarometer. Eine Skala mit zwei Polen („ich stimme zu“ und „ich stimme nicht zu“) wird auf einem digitalen Whiteboard platziert. Jede\*r Teilnehmer\*in hat über die Maus Zugang dazu. Gleichzeitig wird über das Video-Tool gesprochen und Aussagen zum Thema Zukunfts- und Berufsplanung vorgelesen. Die Teilnehmenden platzieren ihre Maus an der entsprechenden Stelle auf der Skala (idealerweise zeigt der Mauszeiger auch den Namen der Person an). Anschließend können einzelne Positionen erläutert, erklärt und diskutiert werden. Folgende Fragen bieten sich an, können jedoch auch beliebig ergänzt werden:

- Ich stelle mir vor später in einer großen Stadt zu wohnen.
- Ich würde später gerne selbstständig arbeiten.
- Ich würde gerne von überall aus arbeiten können, Hauptsache ich habe einen Laptop dabei.
- Wenn ich an eine Tischlerei denke stelle ich mir vor, dass dort größtenteils Männer arbeiten.
- Universitäten sollten auch Rentnerinnen und Rentnern ein Studium ermöglichen.
- Mir ist es wichtig mich in meinem Beruf selbst verwirklichen zu können.
- Die meisten Berufe können einen Beitrag zu einer grüneren Gesellschaft leisten.

## Input Greening der Berufe

Ziele:

Die Teilnehmenden lernen was Nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeitsstrategien sind und lernen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung kennen. Außerdem bekommen sie ein Verständnis für das Konzept Greening der Berufe sowie die Begriffe Grüne Berufe, Green Jobs und Green Economy.

Zeit: 30 Minuten

Anleitung:

Diese Methode wird als Power Point-Vortrag gehalten und mit kleinen Videos ergänzt. Je nach Zeitfenster können auch einzelne Berufe aus verschiedenen Bereichen herausgesucht und Greening Potentiale zusammengetragen werden. Folgende Materialien sind zu empfehlen:

- Hintergrundinfo: [https://www.gruene-arbeitswelt.de/images/PDFs/Studie\\_Greening-der-Berufe.pdf](https://www.gruene-arbeitswelt.de/images/PDFs/Studie_Greening-der-Berufe.pdf)
- Erklärvideo zum Greening der Berufe: <https://www.youtube.com/watch?v=p4t62XPt71Q>
- Video nachhaltige Start Ups: <https://www.youtube.com/watch?v=fIXMWYSWR8g>

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



## **Berufe-Quiz**

Ziele:

Die Teilnehmenden haben Spaß und bleiben motiviert. Je nach Fokus kann das Quiz auch thematisch gestaltet werden.

Zeit: 30 Minuten

Anleitung:

Für das Quiz eignet sich ein spezielles Quiz-Tool wie z.B. Kahoot. Die Teilnehmenden können bei jeder Frage aus vier Antwortmöglichkeiten wählen und es zählt die Richtigkeit der Antwort als auch die Schnelligkeit. Am Ende wird der/die Sieger\*in gekürt. Es empfiehlt sich lustige Fakten mit ins Quiz aufzunehmen und Zeit zum Erklären des Tools und den Spielregeln einzuplanen.

## **Gruppenarbeit**

Ziele:

Die Teilnehmenden lernen ein von ihnen gewähltes Berufsfeld besser kennen und erfahren etwas über einzelne Berufe, Trends, Nachhaltigkeitspotentiale und lernen Best-Practice Beispiele kennen.

Zeit: 90 Minuten

Anleitung:

Die Teilnehmenden bekommen etwas Zeit um sich einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder zu verschaffen. Anschließend finden sie sich in Gruppen zusammen, die sich einem Berufsfeld widmen. Sie bekommen ein paar Fragen und sollen die antworten auf dem digitalen Whiteboard graphisch darstellen. Nach etwa einer Stunde finden sich wieder alle im Plenum zusammen und stellen ihre Ergebnisse vor. Dabei können die Berufsfelder auch von anderen Gruppen ergänzt werden. Gemeinsam kann anschließend überlegt werden, welche Nachhaltigkeitspotentiale in den Einsatzstellen der Teilnehmenden liegen und welche Schwierigkeiten bei der Umsetzung sie haben.

Links zur Recherche:

[www.zukunftberufe.info](http://www.zukunftberufe.info)

[www.6days4future.de](http://www.6days4future.de)

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/>

<https://www.bmu.de/suche?L=0&id=1892&q=bbne>

[www.bmu.de/themen/bildung-beteiligung/bildung/bildungsmaterialien](http://www.bmu.de/themen/bildung-beteiligung/bildung/bildungsmaterialien)

[www.bne-sachsen.de](http://www.bne-sachsen.de)

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



#### Berufsfelder:

- Bildung
- Gesundheit
- Medien Kultur
- Gastronomie und Tourismus
- Landwirtschaft und Lebensmittelbeschaffung
- Mobilität und Stadtplanung
- IT
- Handwerk und Bau
- Textil
- Energie
- Handel, Finanzen und Wirtschaft
- 

#### Fragen zur Gruppenarbeit:

- Welche Berufe, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gibt es in diesem Feld? Stellt einige vor!
- Welche Potentiale hinsichtlich des Greenings gibt es? Was sind Trends oder Zukunftsaspekte?
- Stellt mindestens ein Best-Practice vor. Falls ihr selbst eine gute Idee habt stellt diese vor.

#### Gemeinsamer Abschluss

##### Ziele:

Die Teilnehmenden lassen den Workshop Revue passieren und reflektieren über das Gelernte.

Zeit: 30 Minuten

##### Anleitung:

Die Referent\*innen fassen den Tag noch einmal zusammen und gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit für Fragen. Anschließend gibt es eine Blitzlichtrunde. Der Reihe nach sagen alle, was ihnen gut und was ihnen nicht so gut gefallen hat. Je nach Zeit und Bedarf kann außerdem gefragt werden, was sie Neues gelernt haben und welches Wissen sie mit in die Einsatzstelle nehmen. Danach erfolgt eine Verabschiedung.

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



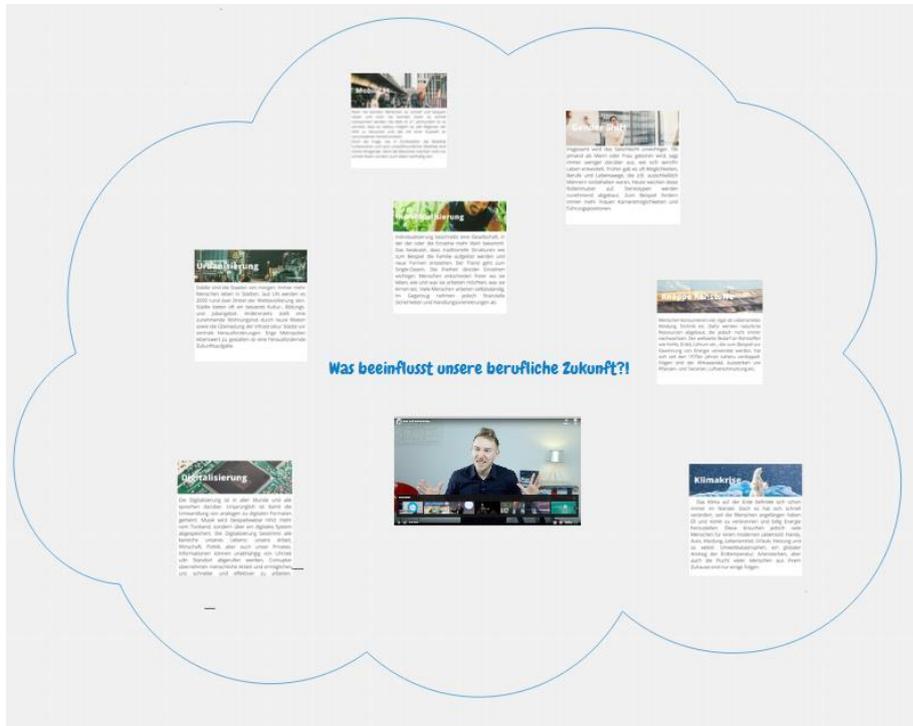
## Tipps und Erfahrungen

Folgende Tipps und Erfahrungen möchten wir weitergeben:

- Workshop immer zu zweit durchführen. Es braucht immer eine Person, die sich nur um die Technik kümmert und Probleme der Teilnehmenden löst.
- Den Teilnehmenden die Möglichkeit geben mindestens 15 Minuten vorher einen Technikcheck (vor allem Mikrophon und Kamera) durchzuführen.
- Unbedingt eine Telefonnummer angeben, damit die Teilnehmenden die Möglichkeit haben bei fehlender Internetverbindung anzurufen.
- Viele Interaktive Elemente einbauen, da lange Zeit vor dem Bildschirm zuhören ermüdend ist
- Kleine Pausen von 5-10 Minuten sowie Warm Ups einbauen.
- Die Teilnehmenden sollten am Ende des Workshops alle Materialien (Videos, Links etc.) zur Verfügung gestellt bekommen.
- Diskussionen passieren nicht von alleine. Die Teilnehmenden trauen sich in Kleingruppen mehr zu reden. Zudem sollten Diskussionen durch Impulsfragen angeleitet werden.

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## 4. Fotoimpressionen



Arbeiten mit den Zukunftstrends



Meinungsbarometer



Input Greening der Berufe

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Kahoot Quiz

## Gastronomie und Tourismus

**Restaurationsfachwirt\*in**  
Frau

- führt den Betrieb eines Restaurants, eines gastronomischen Betriebs, eines Speisewirtschaftsbetriebes
- erwirbt/übernimmt/leitet ein gastronomisches Unternehmen
- führt die Abrechnung der Gäste, die Abrechnung der Lieferanten, die Abrechnung der Mitarbeiter
- führt die Abrechnung der Lieferanten, die Abrechnung der Mitarbeiter
- führt die Abrechnung der Lieferanten, die Abrechnung der Mitarbeiter

**Koch\*in für Tourismus und Events**

- führt die Abrechnung der Gäste, die Abrechnung der Lieferanten, die Abrechnung der Mitarbeiter
- erwirbt/übernimmt/leitet ein gastronomisches Unternehmen
- führt die Abrechnung der Gäste, die Abrechnung der Lieferanten, die Abrechnung der Mitarbeiter
- führt die Abrechnung der Lieferanten, die Abrechnung der Mitarbeiter
- führt die Abrechnung der Lieferanten, die Abrechnung der Mitarbeiter

**Best Practice**  
Lederl Café "H&M"

**Gastronomie:**  
- regional einkaufen (Brot/Fleisch)  
- wenig Transportwege, -zeiten  
- Gemüse nach Saison -> z.B. Spargelzeit  
- frisch für die Gäste -> weniger übrig  
- weniger Abfälle/Auswahl

**Tourismus:**  
- Urlaubsteile im eigenen Land suchen  
- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen  
- regional reisen -> CO2 sparen  
- Ferienwohnungen oder Ferienhaus  
- regionaler Einkauf  
- in Hotels: Halbtages- statt -voller Abend und Frühstück

**Wellfiden:** Auswahl verschied. für getränklicher und naturbelebender Produkte  
z.B. Tee, Kaffee, Kunsthandwerk

## Textil und Design

**1 Ausbildungsbetriebe:**  
- Maschinenanlagenführer\*in (Textilreinigung)  
- Modedesigner\*in  
- Maßschneider\*in

**Studienangebote:**  
- Textil- und Bekleidungstechnik  
- Bekleidung\* Technik und Management  
- Textil- und Ledertechnik

**2**

**3**

**Reins: Moderne Schuhe aus Kaffee und Plastikmüll**

Rohtstoffe: Kaffeeabfälle und Plastikmüll  
Kaffeekonsum: Über 2,25 Milliarden Tassen pro Tag  
-> Kaffeemaschine wird auf Mülldeponien und in Abflüssen entsorgt  
weitere bisher erfundene Nutzungsmöglichkeiten:  
Geschirrs aus Kaffee bis hin zu Heiz-Biketts aus Kaffeeabfällen

## Das O' Handwerk

**Duales Ausbildung**

Tischler\*in  
Dachdecker\*in  
Anlagenbauer\*in  
Bautechniker\*in

**Nachhaltige Ressourcennutzung**

- nur so viel nehmen, wie nachwachsen kann
- Recycling
- Sanieren statt Neubau
- langlebige Materialien
- ökologische, regionale Ressourcen/Baustoffe

**(Duales) Studium**

Bauingenieurwesen  
Baumanagement  
Elektroingenieurwesen  
Forstingenieurwesen

**Energieeffizienz**

- erneuerbare Energien
- nachhaltige Dämmung -> weniger Heizen
- effiziente Heiz- und Klimatechnik

**Best Practice**

- Corkbrick -> Möbel aus nachhaltigen Korkstelen selbst gestalten
- Ritzchen Impeccabile -> nachhaltige Holz Möbel
- Baugeschäft jannasch -> auf natürliches, umweltschonendes Bauen spezialisiert
- Zimmerl & Lehm Bau Langer -> spezialisiert auf ökologischen Hausbau (Neubau von Häusern aus Holz, sanieren und restaurieren alte, denkmalgeschützte Häuser)

Ergebnisse der Gruppenarbeiten

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.





## Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“

Johannes Metzner

Umweltzentrum Dresden e.V.

E-Mail: [postfach@6days4future.de](mailto:postfach@6days4future.de)

Fotos: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Dresden, Dezember 2022

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



## Anleitung Workshop #zukunftsberufe

### Vorbemerkungen:

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweisen leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur\*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Im Rahmen des Projekts wurde ein eintägiger Online-Workshop entwickelt, der im Zeitraum 2020 bis 2021 mit mehreren Freiwilligengruppen durchgeführt. Der Workshop #zukunftsberufe regt junge Menschen an über ihre eigene (berufliche) Zukunft nachzudenken und führt in das Konzept Greening der Berufe ein.

**Alter:** ab 16 Jahre

**Vorwissen:** -

**Allgemeine Ziele:** Die Teilnehmenden erfahren, was das Greening der Berufe ist und lernen Beispiele aus verschiedenen Branchen kennen. Darüber hinaus werden sie angeregt über ihre eigene (berufliche) Zukunft nachzudenken.

**Zeit insgesamt:** 7h (inkl. 1h Mittagspause)

**Material:** Online Video-Tool (z.B. Big Blue Button), Online Board (z.B. Conceptboard), Padlet oder ähnliches, Quiz-Tool (z.B. Kahoot), Website [www.zukunftsberufe.info](http://www.zukunftsberufe.info)

**Vorbereitung:** Es sollten zwei Personen den Workshop durchführen. Eine Person moderiert und leitet Aufgaben an, die andere Person kümmert sich um technische Fragen und beobachtet den Chat. Vor Workshopbeginn sollten alle Teilnehmenden eine Benachrichtigung über den Inhalt des Workshops erhalten und Hinweise zur Nutzung des Video-Tools erhalten.

Die Referent\*innen sollten sicherstellen, dass alle Programme und Anwendungen (Whiteboard, Quiz-Tool, Padlet etc.) funktionieren. Vor Beginn des Workshops sollte auch ein Technikcheck stattfinden, d.h. alle Teilnehmenden testen Mikrophon und Kamera.

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



## Übersicht

<p>Programm des Workshops</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Kennenlernen</li> <li>2. Einführung Zukunftstrends</li> <li>3. Positionsbarometer</li> <li>4. Einführung ins Greening der Berufe</li> <li>5. Berufe-Quiz</li> <li>6. Gruppenarbeit</li> <li>7. Auswertung und Verabschiedung</li> </ol>
---

Zeit	Dauer	Ziel	Inhalt	Methode
08:30	00:30	Technik Check etc.		Technik Check
09:00	00:15	Ankommen	Begrüßung und Technikcheck	Powerpoint
09:15	00:20	Kennenlernen + Erwartungen	Alle stellen sich in der Runde vor	Plenum
09:35	01:00	Kennenlernen der Megatrends + Diskussion	Alle schauen sich das Video und die Infos auf dem Whiteboard an und diskutieren anschließend in Kleingruppen	Einzel- und Gruppenarbeit
10:35	00:30	Reflexion über eigene Wünsche und Erwartungen an Berufe und Berufsleben	Die Teilnehmenden positionieren sich zu verschiedenen Aussagen auf dem Barometer.	Positionsbarometer
11:05	00:10	Pause		
11:15	00:30	Wissensvermittlung zum Greening der Berufe	Vorstellung der Konzepte Nachhaltige Entwicklung, SDGs, Greening der Berufe und Greening-Potentiale	Vortrag mit Powerpoint und Videos
11:45	00:30	Aufwachen	Thematisches Quiz (z.B. Verrückte Berufe, Aufbrechen von Berufsklischees, Greening von Berufen)	Quiz
12:15	00:15	Kennenlernen von Berufsfeldern, Gruppenbeiteilung	Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über verschiedene Berufsfelder und deren Greening-Potentiale. Sie schauen sich vielfältig um	Einzelarbeit, Recherche <a href="http://www.zukunftsberufe.info">www.zukunftsberufe.info</a>
12:30	01:00	Mittagspause		
13:30	00:10	Aufwachen, Motivation	Durch ein Warm-Up Spiel werden alle wieder für den Workshop motiviert	Warm-Up (z.B. Alle die, Gegenstände holen etc.)
13:40	01:30	Kennenlernen eines Berufsfeldes, Chancen, Potentiale und Greening Aspekten	Die Teilnehmenden finden sich in Gruppen zu den Berufsfeldern zusammen und erstellen etwas Graphisches auf dem Whiteboard	Gruppenarbeit + Vorstellung im Plenum
15:10	00:25	Teilnehmenden reflektieren über Greening Potentiale in ihren Einsatzstellen	Die Teilnehmenden überlegen im Plenum, welche Greening-Möglichkeiten sie in ihren Einsatzstellen sehen und was die Herausforderungen hier sind.	Plenum
15:35	00:15	Rückmeldungen zum Workshop	Alle Teilnehmenden sagen nacheinander etwas zum Workshop (z.B. Das fand ich gut/schlecht, das nehme ich mit)	Blitzlichtrunde
15:50	00:10	Verabschiedung und Infos	Verabschiedung der Referent*innen und ggf. weitere Ansagen zu Veranstaltungen/Workshopdokumentation	Plenum
16:00		Ende		

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Methodenbeschreibung

### Einführung:

#### Ziele:

Alle lernen sich kennen, gewinnen Vertrauen und bekommen noch einmal eine Einführung in das Video-Tool. Zudem können auch gleich die Erwartungen der Teilnehmenden an den Workshop abgefragt werden.

Zeit: 20-30 Minuten

#### Anleitung:

Die Referent\*innen begrüßen die Gruppe und stellen die wichtigsten Funktionen des Video-Tools vor. Dabei werden auch die Kommunikationsregeln (melden, sprechen, Chatverwendung) besprochen. Anschließend stellen sich die Teilnehmenden vor. Jede\*r sagt seinen Namen, Einsatzstelle (bei Freiwilligengruppen) sowie den eigenen Kindertraumberuf. Alternativ kann bei einer kleinen Gruppe und funktionierenden Kameras der Beruf auch aufgemalt und von den anderen erraten werden. Zusätzlich sollte abgefragt werden, was ihre Erwartungen an den Workshop sind.

### Die Berufswelt der Zukunft

#### Ziele:

Die Gruppe setzt sich mit verschiedenen Zukunftstrends auseinander und überlegt welche Auswirkungen diese auf ihre Arbeit haben könnten.

Zeit: 60 Minuten

#### Anleitung:

Die Teilnehmenden sehen sich ein Einführungsvideo zu Zukunfts- bzw. Megatrends auf dem digitalen Whiteboard an. Außerdem sind dort kurze Infos zu verschiedenen Trends zu finden, die sich die Teilnehmenden durchlesen. Anschließend finden sie sich in Gruppen zusammen und denken gemeinsam über den Trend nach. Der Gruppe werden Impulsfragen sowie einige Hintergrundmaterialien zur Verfügung gestellt. Anschließend stellen die Gruppen in der großen Runde vor, was sie besprochen haben.

#### Links:

Video Megatrends: [https://www.youtube.com/watch?v=delvw\\_sh\\_al](https://www.youtube.com/watch?v=delvw_sh_al)

#### Videos Berufe mit Zukunft:

<https://www.youtube.com/watch?v=GcXdYebMZwY>

<https://www.youtube.com/watch?v=QOe9uzzwKt8>

#### Impulsfragen können sein:

- Was findet ihr an diesem Trend interessant?
- Welche Vor- und Nachteile seht ihr darin?
- Welche Bereiche eures Lebens werden von den Trends beeinflusst?
- Auf welche Weise kann der Trend eure Arbeit beeinflussen?



## Positionsbarometer

Ziele:

Die Teilnehmenden stellen sich Fragen zur persönlichen (beruflichen) Zukunft und diskutieren in der Gruppe. Sie bekommen Ideen und andere Sichtweisen gezeigt.

Zeit: 30 Minuten

Anleitung:

Die Methode funktioniert analog zum analogen Meinungsbarometer. Eine Skala mit zwei Polen („ich stimme zu“ und „ich stimme nicht zu“) wird auf einem digitalen Whiteboard platziert. Jede\*r Teilnehmer\*in hat über die Maus Zugang dazu. Gleichzeitig wird über das Video-Tool gesprochen und Aussagen zum Thema Zukunfts- und Berufsplanung vorgelesen. Die Teilnehmenden platzieren ihre Maus an der entsprechenden Stelle auf der Skala (idealerweise zeigt der Mauszeiger auch den Namen der Person an). Anschließend können einzelne Positionen erläutert, erklärt und diskutiert werden. Folgende Fragen bieten sich an, können jedoch auch beliebig ergänzt werden:

- Ich stelle mir vor später in einer großen Stadt zu wohnen.
- Ich würde später gerne selbstständig arbeiten.
- Ich würde gerne von überall aus arbeiten können, Hauptsache ich habe einen Laptop dabei.
- Wenn ich an eine Tischlerei denke stelle ich mir vor, dass dort größtenteils Männer arbeiten.
- Universitäten sollten auch Rentnerinnen und Rentnern ein Studium ermöglichen.
- Mir ist es wichtig mich in meinem Beruf selbst verwirklichen zu können.
- Die meisten Berufe können einen Beitrag zu einer grüneren Gesellschaft leisten.

## Input Greening der Berufe

Ziele:

Die Teilnehmenden lernen was Nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeitsstrategien sind und lernen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung kennen. Außerdem bekommen sie ein Verständnis für das Konzept Greening der Berufe sowie die Begriffe Grüne Berufe, Green Jobs und Green Economy.

Zeit: 30 Minuten

Anleitung:

Diese Methode wird als Power Point-Vortrag gehalten und mit kleinen Videos ergänzt. Je nach Zeitfenster können auch einzelne Berufe aus verschiedenen Bereichen herausgesucht und Greening Potentiale zusammengetragen werden. Folgende Materialien sind zu empfehlen:

- Hintergrundinfo: [https://www.gruene-arbeitswelt.de/images/PDFs/Studie\\_Greening-der-Berufe.pdf](https://www.gruene-arbeitswelt.de/images/PDFs/Studie_Greening-der-Berufe.pdf)
- Erklärvideo zum Greening der Berufe: <https://www.youtube.com/watch?v=p4t62XPt71Q>
- Video nachhaltige Start Ups: <https://www.youtube.com/watch?v=fIXMWYSWR8g>

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.





## **Berufe-Quiz**

Ziele:

Die Teilnehmenden haben Spaß und bleiben motiviert. Je nach Fokus kann das Quiz auch thematisch gestaltet werden.

Zeit: 30 Minuten

Anleitung:

Für das Quiz eignet sich ein spezielles Quiz-Tool wie z.B. Kahoot. Die Teilnehmenden können bei jeder Frage aus vier Antwortmöglichkeiten wählen und es zählt die Richtigkeit der Antwort als auch die Schnelligkeit. Am Ende wird der/die Sieger\*in gekürt. Es empfiehlt sich lustige Fakten mit ins Quiz aufzunehmen und Zeit zum Erklären des Tools und den Spielregeln einzuplanen.

## **Gruppenarbeit**

Ziele:

Die Teilnehmenden lernen ein von ihnen gewähltes Berufsfeld besser kennen und erfahren etwas über einzelne Berufe, Trends, Nachhaltigkeitspotentiale und lernen Best-Practice Beispiele kennen.

Zeit: 90 Minuten

Anleitung:

Die Teilnehmenden bekommen etwas Zeit um sich einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder zu verschaffen. Anschließend finden sie sich in Gruppen zusammen, die sich einem Berufsfeld widmen. Sie bekommen ein paar Fragen und sollen die antworten auf dem digitalen Whiteboard graphisch darstellen. Nach etwa einer Stunde finden sich wieder alle im Plenum zusammen und stellen ihre Ergebnisse vor. Dabei können die Berufsfelder auch von anderen Gruppen ergänzt werden. Gemeinsam kann anschließend überlegt werden, welche Nachhaltigkeitspotentiale in den Einsatzstellen der Teilnehmenden liegen und welche Schwierigkeiten bei der Umsetzung sie haben.

Links zur Recherche:

[www.zukunftberufe.info](http://www.zukunftberufe.info)

[www.6days4future.de](http://www.6days4future.de)

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/>

<https://www.bmu.de/suche?L=0&id=1892&q=bbne>

[www.bmu.de/themen/bildung-beteiligung/bildung/bildungsmaterialien](http://www.bmu.de/themen/bildung-beteiligung/bildung/bildungsmaterialien)

[www.bne-sachsen.de](http://www.bne-sachsen.de)

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



#### Berufsfelder:

- Bildung
- Gesundheit
- Medien Kultur
- Gastronomie und Tourismus
- Landwirtschaft und Lebensmittelbeschaffung
- Mobilität und Stadtplanung
- IT
- Handwerk und Bau
- Textil
- Energie
- Handel, Finanzen und Wirtschaft
- 

#### Fragen zur Gruppenarbeit:

- Welche Berufe, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gibt es in diesem Feld? Stellt einige vor!
- Welche Potentiale hinsichtlich des Greenings gibt es? Was sind Trends oder Zukunftsaspekte?
- Stellt mindestens ein Best-Practice vor. Falls ihr selbst eine gute Idee habt stellt diese vor.

#### **Gemeinsamer Abschluss**

##### Ziele:

Die Teilnehmenden lassen den Workshop Revue passieren und reflektieren über das Gelernte.

Zeit: 30 Minuten

##### Anleitung:

Die Referent\*innen fassen den Tag noch einmal zusammen und gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit für Fragen. Anschließend gibt es eine Blitzlichtrunde. Der Reihe nach sagen alle, was ihnen gut und was ihnen nicht so gut gefallen hat. Je nach Zeit und Bedarf kann außerdem gefragt werden, was sie Neues gelernt haben und welches Wissen sie mit in die Einsatzstelle nehmen. Danach erfolgt eine Verabschiedung.

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



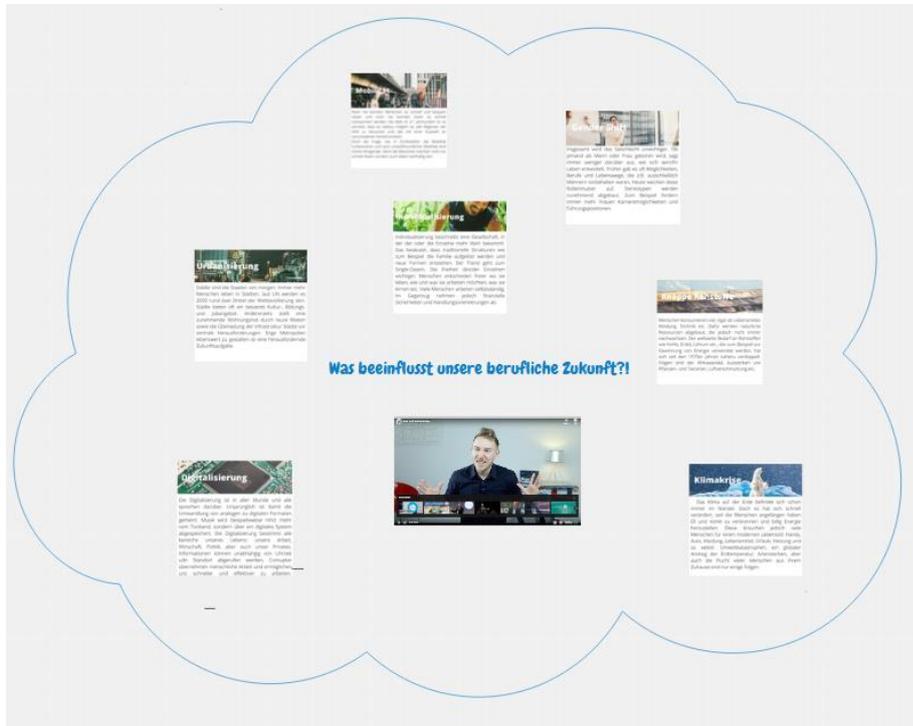
## Tipps und Erfahrungen

Folgende Tipps und Erfahrungen möchten wir weitergeben:

- Workshop immer zu zweit durchführen. Es braucht immer eine Person, die sich nur um die Technik kümmert und Probleme der Teilnehmenden löst.
- Den Teilnehmenden die Möglichkeit geben mindestens 15 Minuten vorher einen Technikcheck (vor allem Mikrophon und Kamera) durchzuführen.
- Unbedingt eine Telefonnummer angeben, damit die Teilnehmenden die Möglichkeit haben bei fehlender Internetverbindung anzurufen.
- Viele Interaktive Elemente einbauen, da lange Zeit vor dem Bildschirm zuhören ermüdend ist
- Kleine Pausen von 5-10 Minuten sowie Warm Ups einbauen.
- Die Teilnehmenden sollten am Ende des Workshops alle Materialien (Videos, Links etc.) zur Verfügung gestellt bekommen.
- Diskussionen passieren nicht von alleine. Die Teilnehmenden trauen sich in Kleingruppen mehr zu reden. Zudem sollten Diskussionen durch Impulsfragen angeleitet werden.

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## 4. Fotoimpressionen



Arbeiten mit den Zukunftstrends



Meinungsbarometer



Input Greening der Berufe

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Kahoot Quiz

## Gastronomie und Tourismus

**Restaurationsfachwirt\*in**  
Frau

- Arbeit in Restaurants, Cafés, Bars, Hotels, etc.
- Verantwortung für den Betrieb und die Gäste
- Kundenberatung und -betreuung
- Qualitätsmanagement
- Personalmanagement
- Marketing
- Hygienevorschriften
- Rechtliche Vorschriften

**Koch\*in für Tourismus und Events**

- Kreative Entwicklung von Speisen
- Verantwortung für die Qualität der Speisen
- Kundenberatung und -betreuung
- Qualitätsmanagement
- Personalmanagement
- Marketing
- Hygienevorschriften
- Rechtliche Vorschriften

**Best Practice**  
Lederl Café "H&M"

**Gastronomie:**  
- regional einkaufen (Brot/Fleisch)  
- wenig Transportwege, -zeiten  
- Gemüse nach Saison -> z.B. Spargelzeit  
- frisch für die Gäste -> weniger übrig  
- weniger Abfälle/Auswahl

**Tourismus:**  
- lokale Produkte im eigenen Land kaufen  
- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen  
- regional reisen -> CO2 sparen  
- Fernverkehrswege oder Fernbusse  
- regionale Einkauf  
- in Hotels, Hotelbar nicht  
- weniger Alkohol und Rausch

**Wellfiden:** Auswahl verschied. für getränklicher und naturbelebender Produkte  
z.B. Tee, Kaffee, Kunsthandwerk

## Textil und Design

**1. Ausbildungsberufe:**  
- Maschinenanfertiger\*in (Textilreinigung)  
- Modedesigner\*in  
- Maßschneider\*in

**Studienangebote:**  
- Textil- und Bekleidungstechnik  
- Bekleidung\* Technik und Management  
- Textil- und Ledertechnik

**2. Best Practice:**  
- ...

**3. Rens: Moderne Schuhe aus Kaffee und Plastikmüll**

Rohtstoffe: Kaffeeabfälle und Plastikmüll  
Kaffeekonsum: Über 2,25 Milliarden Tassen pro Tag  
-> Kaffeemaschine wird auf Mülldeponien und in Abflüssen entsorgt  
weitere bisher erfundene Nutzungsmöglichkeiten:  
Geschirrs aus Kaffee bis hin zu Heiz-Biketts aus Kaffeeabfällen

## Das O' Handwerk

**Duales Ausbildung**  
Tischler\*in  
Dachdecker\*in  
Anlagenbauer\*in  
Bautechniker\*in

**Nachhaltige Ressourcennutzung**  
- nur so viel nehmen, wie nachwachsen kann  
- Recycling  
- Sanieren statt Neubau  
- langlebige Materialien  
- ökologische, regionale Ressourcen/Baustoffe

**(Duales) Studium**  
Bauingenieurwesen  
Baumanagement  
Elektroingenieurwesen  
Forstingenieurwesen

**Energieeffizienz**  
- erneuerbare Energien  
- nachhaltige Dämmung -> weniger Heizen  
- effiziente Heiz- und Klimatechnik

**Best Practice**  
- Corkbrick -> Möbel aus nachhaltigen Korkstelen selbst gestalten  
- Ritzchen Impeccabile -> nachhaltige Holzmittel  
- Baugeschäft jannasch -> auf natürliches, umweltschonendes Bauen spezialisiert  
- Zimmerer & Lehmbau Langer -> spezialisiert auf ökologischen Hausbau (Neubau von Häusern aus Holz, sanieren und restaurieren alte, denkmalgeschützte Häuser)

Ergebnisse der Gruppenarbeiten

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.



## Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“

Johannes Metzner

Umweltzentrum Dresden e.V.

E-Mail: [postfach@6days4future.de](mailto:postfach@6days4future.de)

Fotos: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Dresden, Dezember 2022

Das Projekt „Generation Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

**SIX  
DAYS  
FOR  
FUTURE**

[www.6days4future.de](http://www.6days4future.de)

### Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede\*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

### KONTAKT

 **Claudia Holbe & Lore Binder**  
 **0351 481 984 69**  
 **anmeldung@6days4future.de**  
 **Six Days for Future**  
 **6days4future**  
**[www.6days4future.de](http://www.6days4future.de)**  
**[www.zukunftsberufe.info](http://www.zukunftsberufe.info)**

Das Projekt "Six Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.